

Mehr Transparenz & barrierefreie Teilhabe an der kommunalen Demokratie durch Rats-TV

Der Rat möge beschließen:

A) Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, den öffentlichen Teil der Sitzungen des Rates der Stadt Münster zukünftig als Livestream (Audio und Video) auf der Internetseite der Stadt Münster an prominenter Stelle zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für ein Rats-TV in Münster unter Beachtung folgender Aspekte zu erarbeiten und dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Dabei sind auch die einmaligen und laufenden Kosten darzustellen.

Bei der Konzepterstellung sollen unter anderem folgende Aspekte geprüft werden:

1. Der Livestream soll von den Nutzerinnen und Nutzern leicht gefunden und abgerufen werden können.
2. Die digitalen Aufnahmen sollen im Ratsinformationssystem archiviert werden, um Interessierten unkompliziert, dauerhaft und barrierefrei zur Verfügung zu stehen.
3. Zur Umsetzung des Projekts soll als Grundlage eine freie, open-source Software-Plattform verwendet werden. Mindestanforderungen sind Aufzeichnung, Verwaltung und Verbreitung von Videos sowie nachträgliches Hinzufügen von weiteren Informationen. Neben der Bereitstellung der Aufzeichnung soll eine möglichst große Barrierefreiheit des Mediums erreicht werden. Darum soll die Verwaltung auch die Möglichkeit einer Transkription und der Einblendung eines (Gebärden-) Dolmetschers prüfen und darstellen. Die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen wird zur Beratung hinzugezogen. Des Weiteren sollen unter anderem Präsentationsfolien, Beschlussvorlagen, Links zum Ratsinformationssystem auf einem zweiten Monitor ("Splitscreen") eingeblendet werden können.
4. Für die Aufzeichnungen (Originalaufnahmen und barrierefreie Versionen) sollen Creative Commons Lizenzen in Betracht kommen.
5. Durch eine Online-Befragung auf den Seiten der Stadt Münster soll das Interesse an einem Rats-TV abgefragt werden.

B) Die Verwaltung wird ferner beauftragt, für die Umsetzung Möglichkeiten zur Kooperation mit bürgerschaftlichen Medienwerkstätten in Münster zu suchen. Durch ein Bürgerprojekt soll die Ratssitzung journalistisch vorbereitet und begleitet werden sowie Interesse in der Bürgerschaft für Kommunalpolitik geweckt werden. In Absprache mit dem Jugendrat soll auch die Möglichkeit für ein begleitendes Medienprojekt mit Kindern und Jugendlichen geprüft werden.



PIRATEN
Ratsmitglied Pascal Powroznik



SPD
Ratsfraktion Münster



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

C) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah zu prüfen, ob und wenn ja, welche Regelungen der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Münster für die Realisierung des Rats-TV abgeändert beziehungsweise ergänzt werden müssen.

Begründung:

Politik- und Staatsverdrossenheit - Schlagworte aus der Diskussion der letzten Jahre, die sich mit der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit dem politischen System und dessen Arbeit auseinandersetzen. Um dieser Entwicklung zu begegnen, gilt es Mittel und Wege zu finden, die Diskrepanz zwischen der Sphäre, in der sich Politik abspielt und der Alltagswelt der betroffenen Menschen überbrückt. Die Diskrepanz entsteht in aller Regel nicht aufgrund von der politischen Inhalte, sondern aufgrund der Art der Konfliktbearbeitung und deren Vermittlung durch die "Politik" nach außen hin. In der Wahrnehmung der Menschen werden Konflikte oft von der Politik "im Verborgenen" gelöst und nur die Konfliktlösungen kommuniziert. Um diesen Eindruck entgegenzuwirken, bietet sich für die Politik auch das Medium Internet mit all seinen technischen Möglichkeiten an.

Der Rat der Stadt als das zentrale Beratungs- und Beschlussorgan der Kommunalpolitik in Münster tagt in weiten Teilen öffentlich und an einem Werktag. Die Öffentlichkeit der Sitzungen kommunaler Vertretungen ist einer der wichtigsten Grundsätze unserer demokratisch verfassten Staatsordnung.

Der Termin, die begrenzte Anzahl an Sitzplätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer und körperliche Beeinträchtigungen machen es zahlreichen Menschen in Münster unmöglich, Sitzungen zu besuchen und den politischen Meinungs- und Willensbildungsprozess mitzuverfolgen. Niederschriften der Sitzungen stehen leider nicht zeitnah zu Verfügung, zudem gehen aus ihnen zwar die Ergebnisse hervor, allerdings kann in dieser Form der Diskussions- und Meinungsbildungsprozess nicht dargestellt werden.

Bisher besteht nur die Möglichkeit die Medienberichtserstattung über die Sitzungen des Rates der Stadt und seiner Ausschüsse nachträglich und gefiltert zu verfolgen.

Durch die Öffentlichkeit der Sitzung soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, die Arbeit der gewählten Volksvertreterinnen und -vertreter zu verfolgen. Durch die Möglichkeit, die Sitzungen öffentlich zu verfolgen, soll das allgemeine Interesse an der kommunalen Selbstverwaltung geweckt und gefördert werden. Die Bürgerin oder der Bürger wird befähigt, das Verhalten der Fraktionen und der Ratsmitglieder zu bewerten und hieraus die politischen Konsequenzen zu ziehen. Zudem dient die Öffentlichkeit der Ratssitzungen auch der Kontrolle der Ratsmitglieder durch die Bürgerschaft.

Die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer bei Ratssitzungen zeigen deutlich, dass ein großes Interesse der Bürgerschaft und der Öffentlichkeit an den Vorgängen und Prozessen im Rat besteht.

Die Entscheidungen des Rates werden in der Öffentlichkeit reflektiert und diskutiert.

Wir begreifen dieses Interesse als Chance, noch mehr Transparenz in den politischen Entscheidungsprozess der Stadt Münster zu bringen. Dazu bieten die elektronischen Medien

Gemeinsamer Antrag von PIRATEN, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL
für den Rat der Stadt Münster am 16.02.2011

hervorragende Möglichkeiten. Durch eine Liveübertragung der Ratssitzung besteht die Möglichkeit für die Öffentlichkeit, die Wortbeiträge an jedem Ort der Welt ungefiltert und unkommentiert mitzuerleben.

Ferner können die Wortbeiträge jederzeit wiederholt abgerufen werden. Der technische Aufwand für die Übertragung einer Ratssitzung ist verhältnismäßig gering und vor allem preiswert. Der Mitschnitt von öffentlichen Sitzungen des Rates ist rechtlich beanstandungsfrei. Störungen des Sitzungsbetriebes sind nicht zu erwarten.

Um den kommunalen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess transparenter und interessanter zu machen und damit die beschriebene Entfremdung vieler von Politik und Staat zu überwinden, soll von der Verwaltung ein "Rats-TV" geprüft und vorbereitet werden.

Münster, den 08.02.2011

gez. Pascal Powroznik

gez. Wolfgang Heuer
und Fraktion

gez. Heribert Klas
und Fraktion